

Taschenkarte
Fernmeldedienst aller Truppen
Nr. 12

Bedienung
HF-Funkgerätesatz Vielkanal
PRC 2200 (SA)

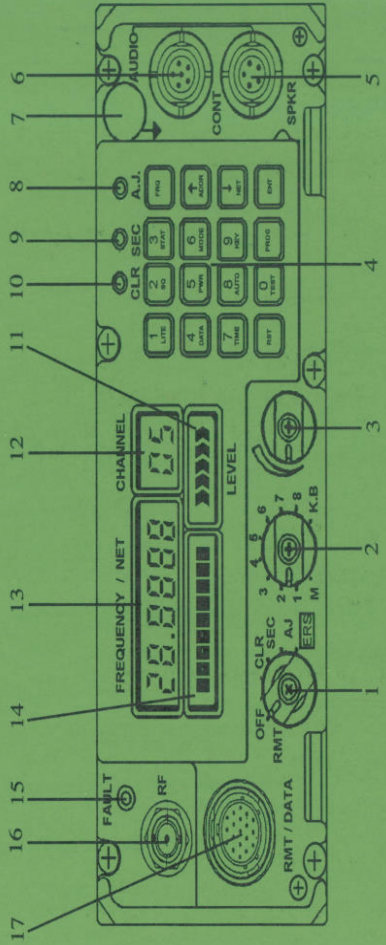
August 1996
Nachdruck: Mai 1997

DSK H1309320113

Erarbeitet nach
TDv 5820/354-13

Diese Taschenkarte erhält jeder Soldat, der laut STAN für die Bedienung dieses Gerätes zuständig ist.

Sie setzt Grundkenntnisse in der Gerätelehre und technischen Wirkungsweise des Gerätes voraus.



1. Betriebsartenschalter
"OFF" => S/E aus
"CLR" => S/E-Betrieb
"ERS" => Notlöschung
"RMT", "SEC", "AJ" => ohne Funktion
"Preset"-Schalter
"M" => Parameter manuell eingeben
"1-8" => "Preset"-Kanäle direkt einstellen
"KB" => Einstellung der "Preset"-Kanäle am Tastenfeld
3. Lautstärkeregel
4. Tastenfeld
5. NF-Anschlußbuchse "AUDIO SPKR"
6. NF-Anschlußbuchse "AUDIO CONT"
7. Erdungsschelle
8. Überwachungsanzeige "AJ"
9. Überwachungsanzeige "SEC"
10. Überwachungsanzeige "CLR"
11. Anzeigefeld "LEVEL", "Sende- und Empfangspegel, Battereprüfung"
12. Anzeigefeld "CHANNEL"
13. Anzeigefeld "FREQUENCY/NET"
14. Informations-Anzeigefeld
15. Störanzeige "FAULT"
16. Anschlußbuchse "RF"
17. Anschlußbuchse "RMT/DATA"

Handapparat/Steuergerät H - 739



1. Sprechtaete
2. Lautstärke (in Pos. "OFF" ist das akustische Signal aus)
3. Betriebsartenwahlschalter
"PNL" => Betriebsarteneinstellung an der Frontplatte
"CLR" => S/E-Betrieb
"AJ", "SEC" => wirkungslos
4. Frequenzwahlschalter
"1-10" => direktes Einstellen der "Preset"-Kanäle
"PNL" => Einstellung der "Preset"-Kanäle an der Frontplatte
5. Befestigungsklammer, schmal
6. Befestigungsklammer, breit
7. Anschlußstecker (NF-Anschlußbuchse "AUDIO CONT")

Handapparat/Steuergerät H - 739



te
e (in Pos. „OFF“ ist das akustische Signal aus)
tenwahlschalter
Betriebsarteneinstellung an der Frontplatte
S/E-Betrieb
C“ => wirkungslos
wahlschalter
direktes Einstellen der „Preset“-Kanäle
Einstellung der „Preset“-Kanäle an der Frontplatte
gsklammer, schmal
gsklammer, breit
stecker (NF-Anschlußbuchse „AUDIO CONT“)

I. Vorbereitende Arbeiten für die Inbetriebnahme

Zusammenbau der Geräte

- Antennenfuß AB-10 an der Anschlußbuchse des Antennenkopplers befestigen
- Betriebsartenschalter an der Frontplatte des S/E in Schalterstellung „OFF“
- S/E auf die Unterseite stellen
- Antennenkoppler CP 2003 über den Anschlußstecker mit S/E verbinden und mit Schnappverschlüssen befestigen
- Schnappverschlüsse am S/E entriegeln und Batteriefachdeckel abnehmen
- Den Hebel mit Ladestiften an die Kante des Batteriefachdeckels schwenken und festhalten
- Die Blockbatterie mit dem Stromversorgungsstecker nach oben in den Batteriefachdeckel einlegen
- Den Hebel mit Ladestiften loslassen
- Batteriefachdeckel mit der Blockbatterie in das Batteriefach einsetzen und mit den Schnappverschlüssen sichern
- Die Überwurfmutter am Antennenfuß AB-10 lösen
- Den Antennenträger in den Antennenfuß handfest einschrauben

ACHTUNG Das Schraubgewinde des Antennenträgers muß vollständig eingeschraubt werden, sodaß der untere Teil des Antennenträgers einen festen Kontakt mit der Aufnahmebuchse des Antennenfußes aufweist.

- Die einzelnen Segmente der Antenne, faltbar AT-271, ineinander stecken

ACHTUNG Den Zusammenbau und das Zerlegen der Antenne, faltbar, stets vom oberen Segment beginnen, um eine Beschädigung der Antenne zu vermeiden.

- Die Antenne, faltbar, mit dem Antennenträger handfest zusammenschrauben
- Die Stabantenne ausrichten und mit der Überwurfmutter am Antennenfuß fixieren
- Tragegestell mit der Rückenauflage nach unten und die Gurte nach außen ablegen
- Funkgerät so auf das Tragegestell legen, daß der Boden des Antennenkopplers auf den Auflegewinkeln und das Typenschild zur Rückenauflage liegen

- Gurtbänder von außen nach innen durch die Bügel der Tragegriffe schieben, um die Bügel herumlegen, in die Schnallen der Sicherungsgurte einführen und fest anziehen.

II. Prüfen vor der Inbetriebnahme

1. Sichtprüfung

- auf Vollständigkeit von Gerät und Zubehör
- auf festen Sitz aller Anschlüsse, Gurte und der Antenne
- auf sichtbare Beschädigungen

2. Gerät

- Handapparat/Steuergerät H-739 anschließen

HINWEIS Die mit* gekennzeichneten Tätigkeiten dürfen bei **Sendeverbot bzw. bei Sendeverbot für Funk nicht ausgeführt** werden.

a) Betriebsartenschalter auf „CLR“ stellen

- Das Funkgerät führt den „POWER ON“-Selbsttest durch. Meldung „BIT ON“ wird angezeigt. Nach 20s wird für 3s Meldung „TEST OK“ angezeigt und im Hörer ertönt ein kurzer, schriller Piepton

b*) Sprechstaste am H-739 drücken und für die folgenden Schritte festhalten

- Es ertönt im Hörer ein kurzer Piepton. Anzeigefeld „LEVEL“ zeigt die relative Stärke des HF-Signals an

Taste „O/TEST“ 1x drücken

- Es erscheint die Meldung Bit

Taste „ENT“ betätigen

- Meldung „BIT ON“ wird angezeigt, sowie die relative Stärke des HF-Signals. Im Hörer ertönt ein 1 kHz-Ton.

Nach 10s erscheint die Meldung „TEST OK“.

c*) Sprechstaste loslassen

- Die Anzeigefelder zeigen die gültigen funktechnischen Parameter

urtbänder von außen nach innen durch die Bügel der Tragegriffe anheben, um die Bügel herumlegen, in die Schnallen der Sicherungsgurte einführen und fest anziehen.

Vorbereitung vor der Inbetriebnahme

Prüfung

- auf Vollständigkeit von Gerät und Zubehör
- auf festen Sitz aller Anschlüsse, Gurte und der Antenne
- auf sichtbare Beschädigungen

Verbinden

Handapparat/Steuergerät H-739 anschließen

WICHTIG: Die mit* gekennzeichneten Tätigkeiten dürfen bei **Sende- verbot bzw. bei Sendeverbot für Funk nicht ausgeführt** werden.

Betriebsartenschalter auf „CLR“ stellen

Das Funkgerät führt den „POWER ON“-Selbsttest durch. Meldung „BIT ON“ wird angezeigt. Nach 20s wird für 3s Meldung „TEST OK“ angezeigt und im Hörer ertönt ein kurzer, schriller Piepton

Sprechtaste am H-739 drücken und für die folgenden Schritte festhalten

- Es ertönt im Hörer ein kurzer Piepton. Anzeigefeld „LEVEL“ zeigt die relative Stärke des HF-Signals an

Taste „O/TEST“ 1x drücken
- Es erscheint die Meldung Bit

Taste „ENT“ betätigen
- Meldung „BIT ON“ wird angezeigt, sowie die relative Stärke des HF-Signals. Im Hörer ertönt ein 1 kHz-Ton.

Nach 10s erscheint die Meldung „TEST OK“.

Sprechtaste loslassen

- Die Anzeigefelder zeigen die gültigen funktechnischen Parameter

3. Aufbauplatz

- Gewährleistung guter Abstrahlung zur Gegenstelle
- Prüfen ob unmittelbare Umgebung frei von Hindernissen ist
- Abstand halten zum nächsten PRC 2200 mindestens 3m, zu Sendern bis 400W mindestens 15m und zu unbekanntem Funkstellen mindestens 100m beträgt (Gefahr von Geräteschäden)

III. Betrieb mit dem PRC 2200 (SA)

VORSICHT: Um die Exposition von Personen mit HF-Strahlen so gering wie möglich zu halten, gelten für das Funkgerät PRC 2200 (SA) bei Sendebetrieb folgende Mindestabstände zwischen Antenne und Kopf des Bedieners und anderer Beteiligter.

- bei Leistung 5 W 20 cm
- bei Leistung 10 W 1 m
- bei Leistung 20 W 1 m.

1. Hinweise zur manuellen Eingabe der Parameter

- Die Einstellung der Parameter erfolgt im Empfangs-Betrieb
- Neu eingestellte Parameter werden durch das Drücken der „ENT“-Taste wirksam
- **Zwischen den Tastenbetätigungen nicht länger als 6s warten**
- Eine falsche Eingabe kann durch Drücken der „RST“-Taste korrigiert werden

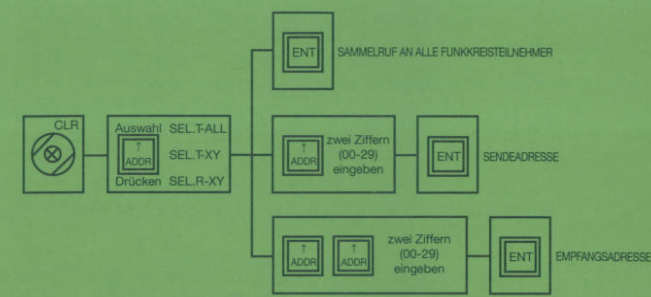
2. Einstellen des „Preset“-Kanals



3. Einstellen der Arbeitsfrequenz



4. Eingabe der Rufzeichen für die Betriebsart „Selektivruf“



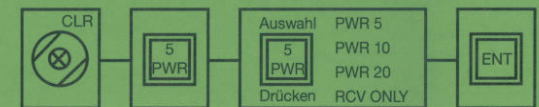
- SEL. T-ALL => Sammelruf
- SEL. T-XY => Einzeladresse (jedoch nicht „00“, „10“, „20“) Listenadresse (nur „00“, „10“, „20“)
- SEL. R-XY => Eigenes Rufzeichen (jedoch nicht „00“, „10“, „20“)

5. Einstellen der Rauschsperr



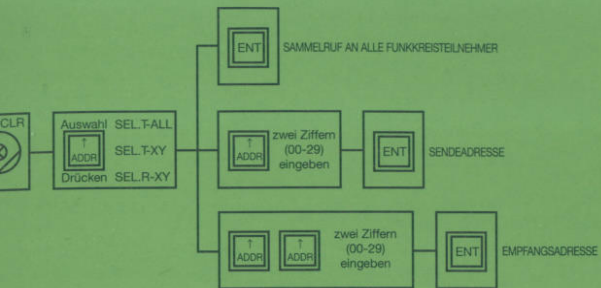
- SQ-OFF => Rauschsperr (nicht bei „Automatischem Verbindungsaufbau“)
- SQ-SYLAB => Passive Rauschsperr ein (nur bei „Sprache“)
- SQ-SEL.C => Aktive Rauschsperr ein

6. Einstellen der Sendeleistung



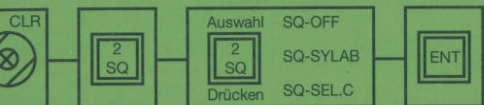
- PWR 20W, PWR 10W, PWR 5W => Einstellen der Sendeleistung 20 Watt, 10 Watt, 5 Watt
- RCY ONLY => Nur Empfang

Angabe der Rufzeichen für die Betriebsart „Selektivruf“



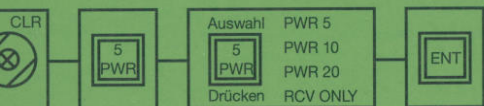
- L. T-ALL => Sammelruf
- L. T-XY => Einzeladresse (jedoch nicht „00“, „10“, „20“)
- => Listenadresse (nur „00“, „10“, „20“)
- L. R-XY => Eigenes Rufzeichen
- (jedoch nicht „00“, „10“, „20“)

Einstellen der Rauschsperr



- OFF => Rauschsperr (nicht bei „Automatischem Verbindungsaufbau“)
- SYLAB => Passive Rauschsperr ein (nur bei „Sprache“)
- SEL.C => Aktive Rauschsperr ein

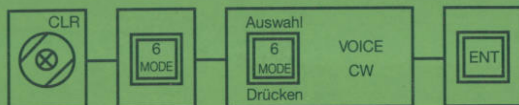
Einstellen der Sendeleistung



- R 20W, PWR 10W, PWR 5W => Einstellen der Sendeleistung
- 20 Watt, 10 Watt, 5 Watt
- RCV ONLY => Nur Empfang

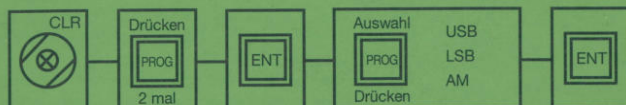
HINWEIS Bei Sende- oder Empfangsverbot für Funk auf „NUR EMPFANG“-Betrieb schalten

7. Einstellen der Übertragungsart „Sprache“ und „Telegrafie, tonlos“



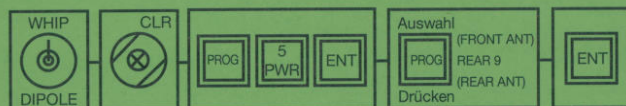
- VOICE => Sprache
- CW => Telegrafie, tonlos

8. Einstellen der Modulationsart



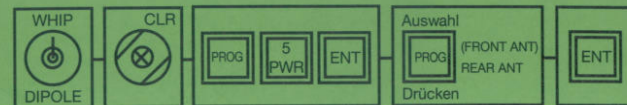
- AM => Amplitudenmodulation
- USB => oberes Seitenband
- LSB => unteres Seitenband
- Bei AM können die Betriebsarten „Automatischer Verbindungsaufbau“ und „Selektivruf“ nicht eingestellt werden.

9. Einstellen des Sender/Empfängers für den Betrieb mit Stabantenne



- REAR 9 => Anpassung an Stabantenne AT-1741
- REAR 15, FRONT ANT => Einstellung ist unzulässig

10. Einstellen der Antennenanschlußbuchse für Dipolantenne AT-1742



- REAR ANT => Anpassung an Dipolantenne AT-1742
- FRONT ANT => Einstellung ist unzulässig

11. Einstellen des „Automatischen Verbindungsaufbaus“



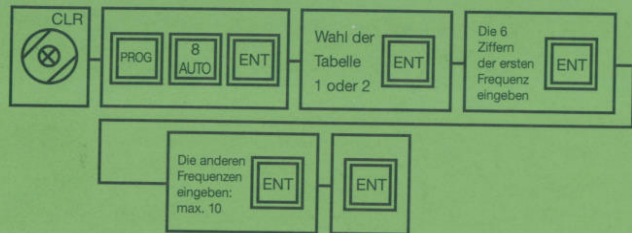
- AUTO OFF => Autom. Verbindungsaufbau aus
- AUTO ON1 => Autom. Verbindungsaufbau ein für Frequenzbündel 1
- AUTO ON2 => Autom. Verbindungsaufbau ein für Frequenzbündel 2

12. Einstellen der Kurzzeitübertragung (Telegramme) oder der Datenübertragung



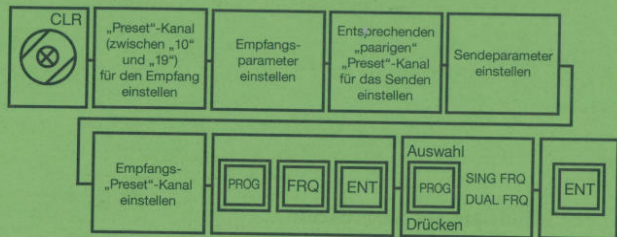
- FLASH => Kurzzeitübertragung
- EXT MODEM => externes Modem verwendbar
- INT M.NA => nicht vorhanden

13. Eingeben der Frequenzen in die Frequenzbündel für den „Automatischen Verbindungsaufbau“



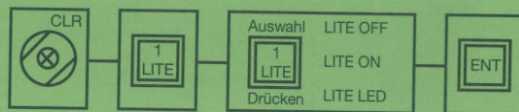
HINWEIS Für freie Speicherplätze ist eine „0“ einzugeben und mit der „ENT“-Taste zu bestätigen.
Die Reihenfolge der Frequenzen ist unerheblich.

14. Einstellen der Parameter für die Betriebsart „DUAL FREQUENCY“



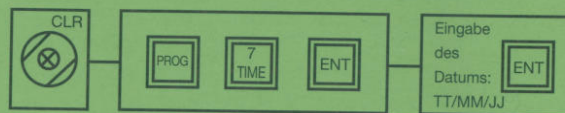
HINWEIS Alle Parameter, außer Sende- Empfangsfrequenzen, müssen auf beiden „Preset“-Kanälen (Kanalpaar) völlig gleich sein.
Es können die Kanalpaare „10-11“, „12-13“, „14-15“, „16-17“, „18-19“ benutzt werden.
Der eingestellte „Preset“-Kanal bestimmt die Empfangsfrequenz.

15. Einstellen der Beleuchtung

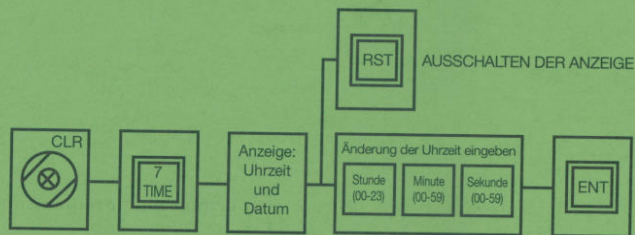


LITE OFF => Beleuchtung aus
LITE ON => Beleuchtung ein
LITE LED => nur Überwachungsanzeigeleuchtung

16. Einstellen des gültigen Datums



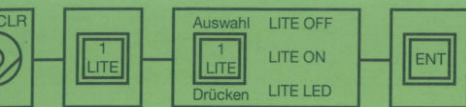
17. Einstellen der aktuellen Uhrzeit



18. Prüfung der Blockbatterie TNC-2188



Ebenen der Beleuchtung



- LITE OFF => Beleuchtung aus
- LITE ON => Beleuchtung ein
- LITE LED => nur Überwachungsanzeigebeleuchtung

Ebenen des gültigen Datums



Ebenen der aktuellen Uhrzeit



Ebenen der Blockbatterie TNC-2188



19. Überprüfung der Einstellung der Parameter



Per Tastendruck können die gültigen Parameter nacheinander abgefragt werden.

Per Tastendruck können die gültigen Parameter nacheinander abgefragt werden.

- | | |
|---------------------------------|-------------------|
| 1. Sendeleistung | 9. AUTO CALL |
| 2. Dipolantennen-Anschlußbuchse | 10. SELCALL |
| 3. Stabantennentyp | - SEC-KEY |
| 4. Datenübertragung | - Sendeadresse |
| 5. Rauschsperr | - Empfangsadresse |
| 6. Modulation | |
| 7. Übertragungsort | |
| 8. Uhrzeit/Datum | |

IV. Betrieb mit „Automatischem Verbindungsaufbau“

1. Sendebetrieb

- Grundeinstellungen vornehmen
- „Preset“-Kanal für „AUTO CALL“ einstellen
Anzeige: „SCAN 1-XY“ =>
„SCAN 2-XY“ =>
„SCAN-ALL“ => Senden an alle Funkkreisteilnehmer
- Sprechstaste kurz drücken (Es erfolgt eine Frequenzüberprüfung im Frequenzbündel)
Anzeige: „LEARN ON“ (in dieser Zeit keine Signalübertragung)
- Sprechstaste kurz drücken
Anzeige: „CALL-ALL“ (Senden an alle Funkkreisteilnehmer)
„CALL-XY“ (XY = Adresse der Funkstelle)
Anzeige: „READ-ALL“ (Senden an alle Funkkreisteilnehmer)
„READY-XY“ (Senden an XY)
„NO COM XY“ (keine Funkverbindung hergestellt)
- Gerät ist sendebereit

2. Empfangsbetrieb

a) Verbindungsaufnahme

- Ankommende Meldung bringt Anzeige „REPLY-AB“ (AB = Adresse der rufenden Stelle)
Anzeige: „READY-ALL“ (empfangsbereit)
„READY-XY“ (empfangsbereit)

b) Funkverbindung unterbrechen

- Rufende Funkstelle drückt die Taste „RST“
Anzeige: „DISCONNECT“
- Nach Übertragungsende wird die Arbeitsfrequenz 40s überwacht => abbrechen mit Taste „RST“

c) Ausweichfrequenz wählen

- Taste „FRQ“ drücken, Anzeige „REPLACE?“ erscheint
- Taste „ENT“ drücken
- Nach kurzer Zeit erscheint die Anzeige „READY-XY“ (Ausweichfrequenz belegt)

V. Betrieb im Festfrequenzverfahren

1. a) Handwahl ohne Selektivruf

- Grundeinstellungen
hierbei: „SQ-OFF“ oder „SQ-SYLAB“ verwenden

b) Handwahl mit Selektivruf

- Grundeinstellungen
hierbei: „SQ-SEL.C“ verwenden; Send- und Empfangsadresse für Selektivruf eingeben

2. Allgemein:

- Zugewiesenen „Preset“-Kanal einstellen
- Senden durch Drücken der Sprechstaste
- Empfangen durch nicht Drücken der Sprechstaste
- Überwachen durch Beobachten der Anzeigen; beim Selektivrufverfahren zusätzlich die Meldungen „SEL.T-XY“ oder „SEL.T-ALL“ für die Sendeadresse

Empfangsbetrieb

Verbindungsaufnahme

- Ankommende Meldung bringt Anzeige „REPLY-AB“ (AB = Adresse der rufenden Stelle)
- Anzeige: „READY-ALL“ (empfangsbereit)
- „READY-XY“ (empfangsbereit)

Funkverbindung unterbrechen

- Rufende Funkstelle drückt die Taste „RST“
- Anzeige: „DISCONNECT“
- Nach Übertragungsende wird die Arbeitsfrequenz 40s überwacht => abrechnen mit Taste „RST“

Ausweichfrequenz wählen

- Taste „FRQ“ drücken, Anzeige „REPLACE?“ erscheint
- Taste „ENT“ drücken
- Nach kurzer Zeit erscheint die Anzeige „READY-XY“ (Ausweichfrequenz belegt)

Handwahl im Festfrequenzverfahren

Handwahl ohne Selektivruf

- Grundeinstellungen
- hierbei: „SQ-OFF“ oder „SQ-SYLAB“ verwenden

Handwahl mit Selektivruf

- Grundeinstellungen
- hierbei: „SQ-SEL.C“ verwenden; Sende- und Empfangsadresse für Selektivruf eingeben

Gemein:

- Zugewiesenen „Preset“-Kanal einstellen
- Senden durch Drücken der Sprechta
- Empfangen durch nicht Drücken der Sprechta
- Überwachen durch Beobachten der Anzeigen; beim Selektivrufverfahren zusätzlich die Meldungen „SEL.T-XY“ oder „SEL.T-ALL“ für die Sende

VI. FLASH-Betrieb

1. Telegramme senden

- Taste „DATA“ drücken => Meldung „FLASH“ blinkt
- Taste „ENT“ drücken => Meldung „FLASH AB“ (AB = Sende
- 3-Ziffern Telegramm eingeben => Meldung „FLASH AB“ und Anzeige „XXX“ blinken
- Taste „ENT“ drücken => Im Wechsel erscheinen die Meldungen „PRESS PTT“/“SEL TXY“ Die Anzeige zeigt „XXX“ (XXX = Kurzzeittelegramm)
- Sprechta

2. Telegramm empfangen und bestätigen

- Ankommendes Telegramm wird angezeigt und es ertönt der Empfangston (2 kurze Töne im 2s-Takt)
- Das Drücken der Sprechta bestätigt das Telegramm und eine Empfangsbestätigung wird gesendet
- Der kurze Dauerton quittiert die Übertragung der Empfangsbestätigung

3. Telegramm empfangen und nicht bestätigen

- Nach Empfang des Telegramms die Sprechta nicht drücken
- Telegramm ablesen
- Taste „RST“ drücken
- Weitere Telegramme ablesen
- Taste „RST“ drücken
- Vorgang wiederholen bis Normalanzeige erscheint

HINWEIS Das Funkgerät speichert automatisch max. 16 eingegangene Telegramme

VII. Störungsmeldungen

- „INV PARM“ => unzulässiger Wert/Funktion eingetippt
- „INV KEY“ => unzulässige Tastenfolge eingetippt
- „USE H/S“ => am Handapparat auf Pos. „PNL“ stellen
- „SILENT“ => den Zustand „NUR EMPFANG“ aufheben

- „NOT EXIST“ => Betriebsartenschalter auf „CLR“ (Frontplatte oder H-739)
- => falschen Parameter eingegeben
- „LOW BATT“ => Blockbatterie TNC-2188 wechseln (kein Sendebetrie
- „LOAD PARM“ => Parameter der „Preset“-Kanäle überprüfen
- „CP FAIL“ => Antenne überprüfen (kein Sendebetrie
- „TRNS FAIL“ => Antenne überprüfen (kein Sendebetrie
- „LRN FAIL“
- „NO MATCH“ => Antenne überprüfen
- „PWP FAIL“ (kurzzeitig) => kein Fehler
- Funkgerät läßt sich nicht einschalten => Blockbatterie TNC-2188 wechseln
- Schlechter Empfang bzw. schlechte Verbindung => Standort wechseln; Dipolantenne auf größere Sendeleistung schalten; Antenne überprüfen
- Keine Verbindung mit Funkstelle(n) => Falschen „Preset“-Kanal eingestellt

VII. Einsatz der Antennen

- Antennen und deren Zubehör sorgsam behandeln
- Nicht im Gefahrenbereich stromführender Leitungen verwenden
- Im mobilen Betrieb mit der Stabantenne nicht mit stromführenden Leitungen in Berührung kommen
- Während des Sendebetriebs die Antennen sowie deren Zuleitungen und Anschlüsse nicht berühren
- Antenne grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Funkgerät anschließen bzw. ausrichten
- Zum Blitzschutz geschützten Platz aufsuchen und das Gerät absetzen; wird kein Fm-Betrieb durchgeführt, die Antenne abnehmen bzw. vom Gerät trennen
- Zur Verbesserung der Reichweite ist die Dipolantenne zu verwenden
- Antennen schnee- und eisfrei halten

- OT EXIST“ => Betriebsartenschalter auf „CLR“ (Frontplatte oder H-739)
- => falschen Parameter eingegeben
- OW BATT“ => Blockbatterie TNC-2188 wechseln (kein Sendebetrieb möglich)
- OAD PARM“ => Parameter der „Preset“-Kanäle überprüfen
- P FAIL“ => Antenne überprüfen (kein Sendebetrieb möglich)
- RNS FAIL“ => Antenne überprüfen (kein Sendebetrieb möglich)
- RN FAIL“ => Antenne überprüfen
- NO MATCH“ => Antenne überprüfen
- WP FAIL“ => kein Fehler
- (kurzzeitig)
- Funkgerät läßt sich nicht einhalten => Blockbatterie TNC-2188 wechseln
- schlechter Empfang bzw. schlechte Verbindung => Standort wechseln; Dipolantenne auf größere Sendeleistung schalten; Antenne überprüfen
- keine Verbindung mit Funkstelle(n) => Falschen „Preset“-Kanal eingestellt

Einsatz der Antennen

Antennen und deren Zubehör sorgsam behandeln
 Nicht im Gefahrenbereich stromführender Leitungen verwenden
 Im mobilen Betrieb mit der Stabantenne nicht mit stromführenden Leitungen in Berührung kommen
 Während des Sendebetriebs die Antennen sowie deren Zuleitungen und Anschlüsse nicht berühren
 Antenne grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Funkgerät anschließen bzw. ausrichten
 Zum Blitzschutz geschützten Platz aufsuchen und das Gerät absetzen; wird kein Fm-Betrieb durchgeführt, die Antenne abnehmen bzw. vom Gerät trennen
 Zur Verbesserung der Reichweite ist die Dipolantenne zu verwenden
 Antennen schnee- und eisfrei halten

IX. Einsatz der Blockbatterie TNC-2188

- 12V, 4 Ah Nickel-Cadmium-Blockbatterie zur Engerierversorgung des Funkgerätes
- Betriebszeit bei 10% Senden mit 20W, 10% Empfang und 80% Bereitschaft: ca. 10 Stunden im Temperaturbereich +15° bis +65°C
- entladene NiCd-Blockbatterien können am Batterieladegerät BCT 80T im Ladezyklus, normal in 14 Stunden und im Ladezyklus, schnell in 8 Stunden geladen werden.

Taschenkarte
Fernmeldedienst aller Truppen
Nr. 12

Bedienung
HF-Funkgerätesatz Vielkanal
PRC 2200 (SA)

August 1996
 Nachdruck: Mai 1997

DSK H1309320113

Erarbeitet nach
 TDv 5820/354-13

Diese Taschenkarte erhält jeder Soldat, der laut STAN für die Bedienung dieses Gerätes zuständig ist.
 Sie setzt Grundkenntnisse in der Gerätelehre und technischen Wirkungsweise des Gerätes voraus.